

Neujahrsapéro 2010 im Schnee in der Halde (Notschrei)

Bereits zur Tradition geworden trafen sich 34 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Neujahrsapéro in der Halde, ein Gasthof, zwischen Notschrei und Schauinsland.



Die Vorbereitung gestaltete sich wieder als Krimi, wurde doch wegen dem Wärmeeinbruch, das Thermometer zeigte deutlich über 5 Grad, der spärliche Schnee noch weggespült. Christina und ich sondierten deshalb am Samstag, was da möglich wäre und was nicht. Eine ca. 20cm dicke Schneedecke sorgte dafür, dass wir die Wintervariante gegenüber der Sommervariante durchziehen konnten.

Christina bezog dabei den Posten einer LL- Lehrerin in Skating und gab Sabrina, Corinne, unsere fast Gommerin, (Naters) und Bea Skating- Unterricht. Dabei wurden die Girls so übermütig, dass sie sich mit letztem Einsatz zur Stübenwasenhütte vorkämpften um dann als letzte Truppe, ich wollte schon den Spähtrupp mit einem Notschrei los senden, die Halde zur Vesper doch noch besuchen wollten. Die 7 Klassiker besuchten ebenfalls die Stübenwasenhütte und genossen die frisch verschneite Schneelandschaft.

Da Oli seinen wohlverdienten Geburtstag mit Kaffee und Kuchen in Basel feierte, die Prioritäten ändern sich doch einwenig im Alter, durfte ich mir eine Route austüfteln. Noch am Samstag wollte ich in Richtung Notschrei; doch eine Schneemaschine sorgte dafür, dass meine frisch im Schnee angelegte Spur wieder niedergewalzt wurde. In diesem Moment liess ich einen Notschrei aus voller Kehle heraus. So drehten wir das Ganze und liefen am eigentlichen Neujahrsapéro auf Wiesen und kurzen Waldpartien Richtung Schauinslandturm. Dabei stiessen wir nach herrlichen Schneeschuhpassagen wieder auf die Zivilisation mit Verkehr, Abgasen und Plastikschlitten. Wir genossen dennoch die herrliche Aussicht von den Vogesen über den Rheintalgraben mit Freiburg und dem Schwarzwald mit Feldberg, Belchen und Blauen. Nun ging's steil bergab und für eine kurze Zeit vermissten wir Erika, die ebenfalls emsig mit Fotografieren beschäftigt war. Die Strecke führte über die Sternwarte über das Engländerdenkmal (hier verfroren englische Schüler) hinunter

zum Schnyderlihof, bevor der Schlussanstieg von Oberried zur Halde wieder alle Kräfte mobilisierte.

Jürgen führte die Wandergruppe mit unserem neuen Mitglied Lilly (Mutter von Evi) sicher zum Notschrei und nach einem wohlverdienten Schluck wieder zur Halde. Dann stießen wir auf das Neue Jahr an mit den besten Wünsche an alle !!!!





Start von der Halde aus.....









Wir hatten alle Hunger (ausser einem Teehalt machten wir keine grosse Pause) und genossen nach dem ersten Apéro die Vesper. Alte Erinnerungen wurden wieder wach, Gaby lies uns nochmals in Vergangenheit schwelgen. Alle Gruppen kamen auf Ihre Rechnung und bei machte sich in den kommenden Tagen ein Muskelkater bemerkbar.



Die Halde im abendlichen Licht führt uns ins Neue Jahr
Besten Dank an die Gruppenleiter und unserem Schumi II (Karli)